

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „Kathie“ vom 25. November 2021 10:43

Zitat von elCaputo

Interessant bei der sparsamen Nachfrage der Gripeschutzimpfung in den Jahren zuvor ist, dass nie jemand als Impfverweigerer betitelt wurde. Ohne Impfpflicht macht der Begriff ja auch keinen Sinn. Man hätte einen Vogel gezeigt bekommen, wenn man andere so beschimpft hätte.

Der Vergleich hinkt auch insofern, als dass selbst in Jahren mit extrem vielen Grippekranken Deutschland nicht in den Lockdown ging, Intensivstationen nicht überlastet waren (zumindest nicht komplett sachsen- und bayernweit), Schulen in der Regel offen blieben, Restaurantbesitzer nicht um ihre Existenz bangen mussten, etc pp.

Jetzt befinden wir uns in einer weltweiten Pandemie, der Ausweg heißt Impfung.

Natürlich werden dann diejenigen, die die Impfung nicht nehmen, als Impfverweigerer bezeichnet. Oder als Impfgegner, Impfkritiker, welches Wort hättest du denn gern? Empfindest du das tatsächlich als Beschimpfung? Ich finde es nur treffend.

Jemand, der die Impfung verweigert, ablehnt oder nicht möchte, obwohl sie der Weg aus einer Notlage ist, die uns alle betrifft, handelt egoistisch und muss zumindest damit klarkommen, dass er Impfverweigerer/Impfgegner o.ä. genannt wird, nachdem er ja einer ist. Sonst hätte er sich ja impfen lassen.